

Studium in Hannover, belebt durch zwei Jahre in Paris bei Sergiu Celibidache und London, 1977 Dirigierkurs, Trier, 1982 Uraufführung seines abendfüllenden Balletts *Loreley* - als Auftragswerk des Badischen Staatstheaters Karlsruhe, 1989 Kapellmeister am Saarländischen Staatstheater Saarbrücken, wo sein Musical *Sweeney Todd* uraufgeführt wird, 1992 Rückkehr ans Badische Staatstheater Karlsruhe, 1994 Kompositionsauftrag vom S. Fischer Verlag für das Musical *Der Rattenfänger* nach Carl Zuckmayer, 1996 wird unter seiner musikalischen Leitung die Karlsruher Opernproduktion *Lady Macbeth von Mzensk* von Dmitrij Schostakowitsch mitgeschnitten und als CD-Gesamtaufnahme, erstmals in deutscher Sprache, veröffentlicht, 1997 koord. Erster Kapellmeister, seit 2002 Chefdirigent der Philharmonie MERCK, Darmstadt.

Peter Cerny – Bass

("Bass – besser - am besten") Genau so lotet er das Tiefenreich der Töne aus. Der Virtuose am Kontrabass schöpft aus jahrelanger Opernerfahrung im Orchestergraben des Badischen Staatstheaters. Streichend und zupfend legt er das Klangfundament und beeindruckt mit fulminanten Soli. Der Spaßvogel des OS4 stammt aus Tschechien und ist zugleich gefragter Quartett-Psychologe mit seiner überzeugenden Devise: In der Ruhe liegt die Kraft. Studium in Prag, Pilsen (Bassgeige) und München, 1965 erster Geigenunterricht 1983 Engagement als stellvertretender Solo-Kontrabassist, Badische Staatskapelle Karlsruhe, Sonstige Erfahrungen: Tingelte in jungen Jahren quer durch die Prager Szene und wurde dabei mit allen Jazzwassern gewaschen.

Ankündigung:

Samstag, den 05.07.2008, um 20.30 Uhr

Open-Air-Konzert mit dem Busch-Hof Consort

Ein Sommernachtstraum (Schauspielmusik op. 61) Felix Mendelssohn Bartholdy, *Bilder einer Ausstellung* (Modest Mussorgski (Bearbeitung von A. N. Tarkmann) Eintrittspreis € 18, Schüler/Studenten € 9

Kartenbestellung für alle Konzerte:

Touristinformation i-Punkt Freinsheim, Hauptstr. 2, Tel. 0 63 53 – 98 92 94, Fax 0 63 53 – 98 99 04 und Restaurant „Von-Busch-Hof“, Von-Busch-Hof 5, Tel. 0 63 53 – 77 05, Fax 0 63 53 – 37 41, oder über www.Von-Busch-Hof-Konzertant.de

Gutscheinbestellungen: raabeschramm@von-busch-hof-konzertant.de, Fax 0 63 53 – 95 90 22, Tel. 0 63 53 – 24 29.

Das Blumenarrangement wird gestiftet vom „Blumenladen am Haintor“, Haintorstr. 3, Freinsheim. Der Druck der Plakate wird gesponsert von „hh Reprotechnik Helmut Hajok“, Rathausplatz 10, Ludwigshafen. Weinpräsente stiftet „Wein und Design Claudia Magin“, Hauptstr. 17, Freinsheim. Vor dem Konzert und in der Pause werden Erfrischungen und Brezeln ebenfalls von „Wein und Design Claudia Magin“ angeboten.

Von-Busch-Hof, „Konzertant“ e.V., Haintorstr. 18, 67251 Freinsheim, Fax 0 63 53 – 5 08 02 36
www.von-busch-hof-konzertant.de

VON BUSCH HOF KONZERTANT

E-Mail-Info



Opera Swing Quartet

Wolfgang Heinzel (*Klavier und Arrangements*),
Wolfgang Weth (*Klarinette*), Peter Cerny (*Bass*) und
Rainer Engelhardt (*Schlagzeug/Moderation*)

Eintrittspreis € 14,00 für Erwachsene, € 7,00 für Schüler/Studenten

Sonntag, 04.05.2008, 17.30 h, Freinsheim, Von-Busch-Hof, Zehntscheuer

Programm

Der Programmverlauf wird angesagt



Zum Programminhalt

Mischen von Musikstilen? - Für das Opera Swing Quartet keine unmögliche „Mission“, im Gegenteil -: MISCHEN: IS POSSIBLE

Nichts ist unmöglich. Das gilt nicht nur für die Werbung, sondern auch für das Wortspiel und erst recht für die musikalische Strategie des Opera Swing Quartet. Wolfgang Heinzel (*Klavier und Arrangements*), Wolfgang Weth (*Klarinette*), Peter Cerny (*Bass*) und Rainer Engelhardt (*Schlagzeug*) haben sich ein originelles Zwischenreich erobert: Die Verschmelzung des klassischen Ohrwurms mit dem Jazz. Dass die Mischung stimmt, hat ihr begeistertes Publikum schon scharenweise bewiesen.

Die Fantasie des Opera Swing Quartet kennt keine Grenzen, und zu seinen künstlerischen Rezepten gehören kühne Ideen, Virtuosität - und selbstredend kräftige Portionen Humor. In ihren Arrangements tun sich ungeahnte Verwandtschaften auf, es fügt sich einfach alles. Und deshalb entpuppt sich selbst die kurioseste Verknüpfung als zündende musikalische Melange. Genießen Sie einfach, wie vom Opera Swing Quartet die heiligen Stätten der E-Musik einmal gründlich durcheinander gewirbelt werden.

Opera Swing Quartet

Virtuose Weltenbummler zwischen Klassik und Jazz.

Seit 1993 serviert das Opera Swing Quartet - bisher ungehörte Klangwelten mit hochkarätigen Zutaten.

"Spezialität der munteren Truppe erfahrener Orchestermusiker sind humoristische Arrangements von Opernklassikern und Jazzlegenden, eiskalt zerlegt, virtuos verfeinert und immer alles augenzwinkernd serviert" (Braunschweiger Zeitung). Ob in der Großstadt oder im ländlichen Idyll, die jubelnden Konzerte - wie z. B. im Konzerthaus am

Gendarmenmarkt in Berlin oder im Münchner Prinzregententheater, bei den Mozartfesten in Augsburg und Würzburg oder eben beim Musikfestival Schleswig-Holstein bezeugen, dass diese in Deutschland einzigartige Mischung aus klassischem Ohrwurm und jazziger Improvisation vortrefflich schmeckt. Auch auf den Plattentellern der Rundfunkanstalten drehen sich immer wieder die munteren OS4-Scheiben und sowohl Klassikpuristen wie auch Jazzfans sind erstaunt und begeistert, wenn sich ungeahnte, ja abgründige Verwandtschaften zwischen sog. 'E' und 'U' auftun. In 2008 präsentiert das OS4 live einen Querschnitt der vier verschiedenen Programme aus 15 Konzertjahren. Ein 'best of' von Swingklassikern mit Perlen aus Oper, Operette und Konzert gekreuzt. Mit dabei auch Werke aus dem bislang erfolgreichsten und künstlerisch reifsten OS4-Programm: "Mozart goes Swing". Mozart wird eh nie zuviel, auch nicht im 251. Jahr und vor allem nicht in den gewagten OS4-Arrangements. "Dem oft allzu ernst Klassischen haben die vier hier wildes Leben eingehaucht - Nachahmung wäre zwar empfehlenswert, wird aber wohl niemandem so brillant gelingen". (Main-Echo)

Wolfgang Weth - Klarinette

("Wal, da bläst er!") Geboren in Rothenburg ob der Tauber. Ein Franke mit dem ausgeprägten Sinn für kulinarische Genüsse. Hört auf den Namen "Muffel" und spielt die Klangfülle seines Instruments meisterlich aus. Er produziert so die jazzige Grundstimmung des OS4. Studium in Würzburg, Hochschule für Musik, Studium in Caen, Ecole Nationale de Musique (1. Preis und Prix d'excellence), 1968 Orchester Hansestadt Lübeck, 1969 Philharmonie Baden-Baden, 1971 Soloklarinettist, Stadttheater Würzburg, seit 1973 Soloklarinettist, Badische Staatskapelle, 1979 Lehrauftrag a. d. Musikhochschule, Karlsruhe.

Rainer Engelhardt – Schlagzeug

("Der Mann für alle Felle") Rhythmisch den Boden bereitend und wegen des umfangreichen Instrumentariums zu immer neuen Klangerlebnissen genötigt, schlägt er sich durch die gewagtesten Arrangements. Der badische Eingeborene, der seit Jahren in Rheinland-Pfalz lebt, ergänzt die OS4-Konzerte mit seinen kreativen Moderationen.

Wolfgang Heinzel - Klavier

("Stabile Saitenlage plus 88 Tasten") An seinem Flügel - von Ideenreichtum beflügelt - begann der Ausflug des OS4 über Stilgrenzen hinweg in Gebiete zwischen E- und U-Musik. Für hinter sinnige musikalische Späße hat der Wahlpfälzer immer ein offenes Ohr. Mit seinen Arrangements hat das OS4 zwischen den Stühlen Platz genommen und zwischen den Stilen seinen Platz gefunden.